

Postanstalt Ritzebüttel



**Hamburgisches Gebiet
im Kgr. Hannover**

Schloß Ritzebüttel



Dr. Hans-Heinrich Eilers

Nis Lindscha

Hamburg-Marken und Abstempelungen zwischen 1. Jan. 1859 und 1864



Mi 01



Mi 07



Mi 8b



Mi 09



Mi 12all

Aa3 Stadtpostamt I.Abt. Stempel (Sept. 1883 bis Ende 1867),

Ba Stadtpostamt II.Abt. (vom dänischen Postamt beschlagnahmter Stempel bis März 1864 verwendet)

Bb3 Stadtpostamt II.Abt. Ortsdatumstempel (ab Aug 1885)

Entwertungen



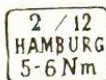
Aa 1, Ca
(Abb. 1)



Aa 3
(Abb. 2)



Aa 4
(Abb. 3)



Ab
(Abb. 4)



HAMBURG
15 MAY 184

Ac 1
(Abb. 5)



Ac 2
(Abb. 6)



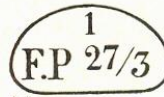
Ac 3
(Abb. 7)



Ac 4
(Abb. 8)



Ac 5
(Abb. 9)



Ad
(Abb. 10)



Ae
(Abb. 11)



Ba
(Abb. 12)



Bb 1
(Abb. 13)



Bb 2
(Abb. 14)



Bb 3
(Abb. 15)



Cb
(Abb. 16)



D
(Abb. 17)



E
(Abb. 18)



F
(Abb. 19)



G
(Abb. 20)



Ha
(Abb. 21)



Hb
(Abb. 22)



Stempel **Ha** vom Postamt Ritzebüttel (1.1.1859 bis 31.12.1867)

Wellenstempel gibt es auf diesen beiden Werten

Schwankeauktion Nov. 2010



Stempel **Ha** und **Hb** auf Briefstück

Postgebühr 2 Sch bis 5 Loth (ca. 16,7gr) von und nach Ritzebüttel bis 15.6.1866

Jurou H. A. Louis



Hamburg

Grobe Auktion Dez. 2007



459

HAMBURG

459 BF2 Sch. rot, allseits sehr breitrandiges und farbrisches Luxusstück mit kontrastreich aufgesetztem Wellenstempel von Ritzebüttel auf dekorativem Brief nach Hamburg, sign. Köhler und FA Lange BPP

3



900,00



Frankiert mit 4 Schilling

Doppeltes Gewicht ??



RITZEBÜTTTEL

Raubut 3.2009

F 971 1/10 Th. schw./gelb (oben links Randkerbe sowie Faltspur) einzeln als seltenes, sehr frühes Teilfranko auf 5 400,-
vollständigem Faltbrief mit K1 "Ritzebüttel" nach Manchester/England. Voller Inhalt 1854 (früh!) vom "Stader
Fährhaus"

Der Einkreisstempel Ritzebüttel, der vom Hamburgischen Postamt verwendet wurde,
wurde bereits vom Hannoverschen Postamt verwendet

Es befinden sich Hannoversche Postanstalten in
Hamburg, **Ritzebüttel**, Bremen, Bremerhaven, Vegesack und Hagenburg

Geschichte

1393 eroberte Hamburg das Schloss Ritzebüttel von den Rittern Lappe.

Es gehörte bis dahin zum Herzogtum Sachsen-Lauenburg.

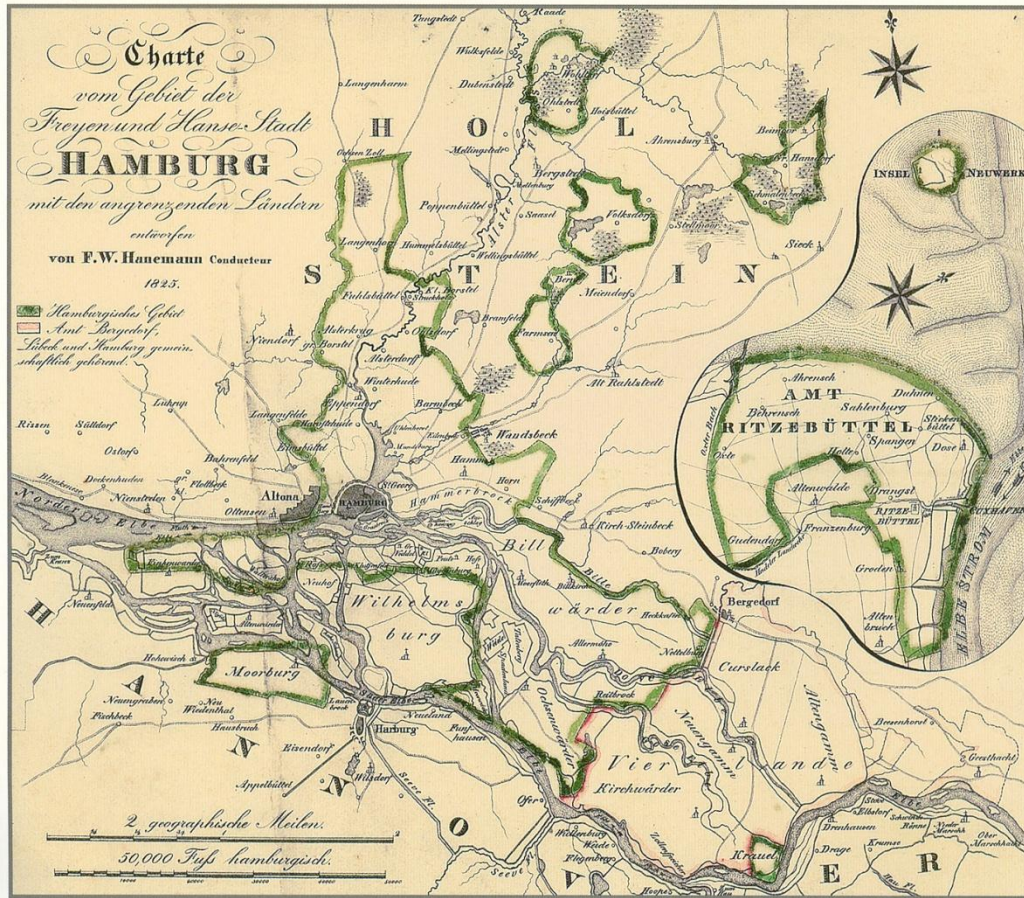
Dadurch wollte Hamburg die dauerhafte Sicherung seines bedeutendsten Handelsweges sichern.



Von da an wurde Ritzebüttel von Hamburg regiert als das „Hamburgische Amt Ritzebüttel“, mit den heutigen Gebieten Cuxhaven, Döse, Duhnen, Groden, Stickenbüttel, Arensch- -Berensch, Gudendorf, Holte-Spangen, Oxstedt, Süderwisch und Westerwisch sowie der vorgelagerten Insel Neuwerk samt der Düne Scharhörn.



Kgr. Hannover 1815-1866



unverkäufliche Wanddekoration Auktionshaus Rauht

Hamburg 1825



Am 13. Juli 1394 wurde das hamburgische Amt Ritzebüttel gegründet

Die Amtmänner zu Ritzebüttel

1400-1400	Wulffhagen, Ludolph	1585-1591	Beckenhoff, Joachim	1741-1745	Imisch, Paul
1412-1417	Bugstude, Meinhard	1591-1597	Schöder, Warnebold	1747-1751	Schle, De. Martin Hieronymus
1417-1420	Schreye, Marquard	1597-1603	Walewe, Reinhold		Langemann, Jacob
1421-1427	Wige, Johann	1603-1609	Müller, Caspar	1751-1757	Kreuzler, Hieronymus f.
1427-1432	Sofft, Johann	1609-1615	Sylm (Sillm), Friedrich	1757-1758	Schlüter, Johann
1432-1436	Stur, Ulric De	1615-1619	Jeter (Jared), Nicolaus	1760-1766	Stener, Jacob Albe. von
1436-1441	Widinghusen, Albrei	1620-1626	Notenburg, Johann	1760-1772	Widau, Peter Friedrich
1441-1445	Hierwer, Johann	1626	Schaffhusen, Johannes	1772-1778	Pappe, Johann Abolph
1445-1447	Bremer, Detlev	1626-1633	Kampe, Joachim von	1784-1788	Maffen, Vincent
1447-1449	Brandes, Wilhelm	1633-1638	Darzewig, Friedrich	1788-1794	Lenau, Daniel
1449-1451	Schreye, Albrei	1638-1644	Siff, Eler	1794-1803	Hoff, Johann Alwald
1452-1456	Wiggheshay, Ulric	1644-1650	Wördenhoff, Erich	1803-1809	Vörlich, Johann Joachim
1457-1465	Erwin, Fleming	1650-1655	Kod, Dittmar	1809-1811	Abendroth, De. Amandus Augustus
1465-1471	Halle (H), Georg von	1655-1658	Reichman, Lucas		Abendroth, De.
1471-1477	Kampfe, Nicolaus	1659-1665	Halle, Georg von	1814-1821	Amandus Augustus
1477-1483	Keege, Evert von	1665-1671	Mut, Marcus	1821-1827	Martin Hieronymus
1483-1489	Lode, Nicolaus	1671-1677	Speckelso, Hartwig von	1827	Wolters, De. Andreas Christian
1489-1500	Lae, Marquard von	1678-1680	Speckelso, Hartwig von		Haeising, De. Caspar
1506-1513	Haldhusen, Johann	1682-1688	Kod, Johann	1828-1834	Mein, De. August
1513-1519	Halle, Gerhard von	1688-1694	Moller, Hartwig	1834-1840	Christian Theodor
1519-1525	Peit, Paul	1694-1700	Hidi, Evert		Steneking, De. Friedrich
1525-1530	Lange, Diederich	1700-1706	Speckelso, Joachim von	1840-1846	Schamer, De. Eduard
1534-1542	Plate, Jürgen	1706-1712	Betzler, Ludwig	1852-1858	Haeising, De. Caspar
1542-1550	Moller, Vincent	1712-1717	Sillm, Joh. Fehelg	1858-1864	Richterbauer, De. Eufav f. einrich
1550-1558	Moller, Joachim	1718-1719	Com, De. Johann von		
1559-1564	Haldhusen, Joachim	1721-1727	Langemann, De. David		
1577-1578	Halle, Friedrich von	1727	Pell, Eberhard		
1578-1579	Keege, Friedrich von	1729-1735	Pauli, De. Joh. Ulrich		
1579-1584	Sylm (Sillm), Jacob	1735-1741	Brandes, Reinhold Friedrich		

Die Amtsverwalter zu Ritzebüttel

- mit eingeschränkten Befugnissen -

1804-1806	Samuel, De. Samuel	1829-1909	Kammere, De. Eufav Wilhelm	1924-1933	Strapengitter, De. Andrew Rüger, B.
1806	Martin, De. Rudolph			1933-1935	Röfsemann, Wilhelm Fiermann
1806-1891	Berner, De. Charles Anthony	1910-1923	Schamer, De. Peter Ludwig		

Hamburg setzte einen **Amtmann** ein, der seinen Sitz im Schloss hatte. Er wurde im Schnitt alle 6 Jahre aus den Reihen des Senats von Hamburg neu gewählt.

Verbindungen nach Hamburg waren sehr schlecht.

Eine Landreise von Hamburg nach Ritzebüttel dauerte 3 Tage.

Im 16.Jh.wurde das Schloss wehrhaft ausgebaut. Allein auf dem Wall gab es 40 Geschütze.

1793 wird Cuxhaven von dem Göttinger Philosophen [Georg Christoph Lichtenberg](#) als geeigneter Platz für ein Seebad vorgeschlagen. 1816 gründet der Amtmann Amandus Augustus Abendroth das Seebad Cuxhaven.

Einer Volkszählung aus dem Jahre 1755 zufolge lebten damals im Amt 3010 Menschen auf insgesamt 587 Häuser verteilt. Davon lebten 967 direkt im Flecken Ritzebüttel in insgesamt 191 Häusern.

Postgeschichte Hamburgs

Nach Gründung der deutschen Hanse im hohen **Mittelalter** gab es geregelte Botengänge.

Mitteilungen wurden von Hamburg transportiert:

über Lübeck, Rostock, Stettin, Danzig und Königsberg nach Riga,

über Bremen nach Amsterdam und

über Celle und Braunschweig nach Nürnberg

Im Jahre **1649** wurde in Hamburg ein dänisches Postamt eröffnet.

Im **17. Jahrhundert** ließ sich die Post von Thurn und Taxis in Hamburg nieder und es entstand die kaiserlich privilegierte Post- und Güterkutsche zwischen Hamburg und Nürnberg.

Bereits ab **1796** wurde die Post ins damals dänische Helgoland durch einen Hamburger Postagenten besorgt. Auf Helgoland bestand eine Hamburger Postagentur.

Im Jahr **1810** annektierte Napoleon die drei deutschen Hansestädte und das nordwestliche Deutschland im Rahmen der Kontinentalsperre gegen Großbritannien.

Nach dem Ende der französischen Besatzung etablierten sich wieder verschiedene Posten in Hamburg.

Die Hansestadt besaß eigene Postanstalten in Hamburg und Ritzbüttel.

Im Hamburger Stadtpostamt war die schwedisch-norwegische, die taxissche und die hannoversche Post untergebracht.

Das preußische Ober-Postamt, die mecklenburgische und die dänische Post arbeiteten in eigenen Gebäuden.

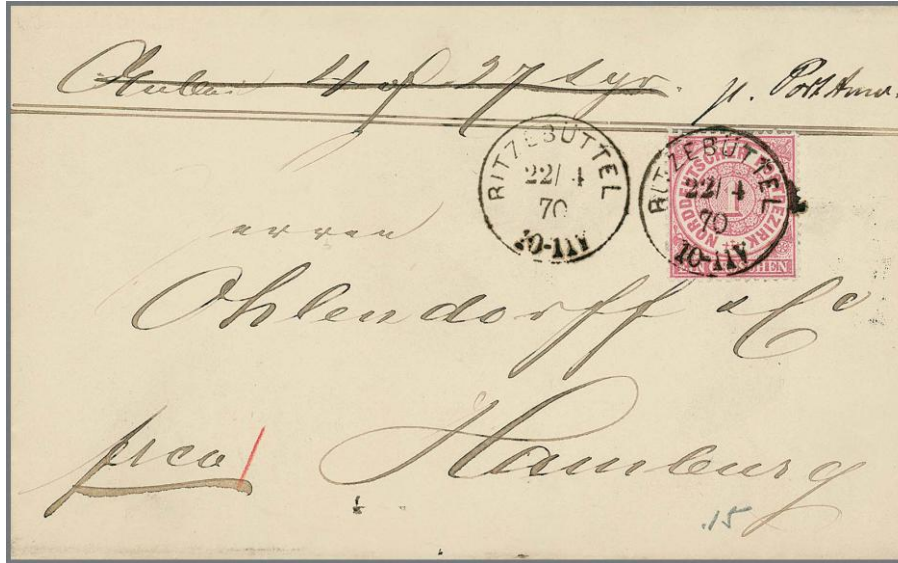
Die Stadtpost besorgte die Post nach England und nach Übersee.

Die taxissche Post war zuständig für Frankreich, Spanien, Portugal, Italien, Belgien und die Schweiz

Preußen besorgte die Post nach Rußland und Polen, sowie in die Türkei über Österreich

Die dänische Post übernahm für Skandinavien den Postverkehr.

Ritzebüttel zur Zeit des Norddeutschen Bundes



Die Form des Stempels Ritzebüttel änderte sich

Der Norddeutsche Bund wurde am 18. August 1866 durch Preußen (Otto von Bismarck) mit 17 deutschen Staaten und den Hansestädten gegründet

Mit dem Gesetz über das Postwesen des Norddeutschen Bundes vom 2.11.1867 trat am 1.1.1868 der Norddeutsche Postbezirk in Kraft.



Amtmannwohnung

Was noch im 14. Jh. eine rustikale Ritterburg war, wurde im Laufe der Jahre herrschaftlich ausgebaut.



Wohnraum
um 1900

Die Amtmänner brachten ihre eigenen Möbel mit, die sie auch wieder mitnahmen



Das Schloss heute

Das Ende der Selbständigkeit Ritzebüttels

1848 kommt es durch den Wunsch nach Liberalismus europaweit zu Revolutionen gegen die bestehenden Herrschaftssysteme. Im März werden in Hamburg Aufhebung der Zensur, Reformen in der Verwaltung Ritzebüttels, und die Aufhebung der [Feudalrechte](#) für den Amtmann durchgesetzt. Am 25.März werden im Amt Ritzebüttel die Farben [Schwarz-Rot-Gold](#) eingeführt. Dr. Gustav Heinrich Kirchenpauer ist der letzte Hamburger Senator, der von 1858 bis 1864 Amtmann ist.

1872 gewinnt der Name Cuxhaven an Bedeutung, da sich Ritzebüttel und Cuxhaven auf Antrag des hamburgischen Senats zur Landgemeinde Cuxhaven vereinigen.

1907 wird Cuxhaven Samtgemeinde. Die Einwohnerzahl ist nach der Eingemeindung von Döse (1905) auf über 10.000 gestiegen, so dass Cuxhaven am 15.März 1907 die Stadtrechte verliehen werden.

1914 bricht der Erste Weltkrieg aus.

Am 19.November **1926** wird die Landherrenschaft Ritzebüttel zugunsten einer einzigen Landherrenschaft im Hamburger Staatsgebiet aufgelöst.

Am 6.Februar **1935** werden die Landgemeinden Groden, Süderwisch, Westerwisch, Stickenbüttel, Duhnen, Teile von Sahlenburg sowie Neuwerk und Scharhörn eingemeindet. Die Stadt Cuxhaven wird im gleichen Jahr der Landherrenschaft Hamburgs unterstellt.

Am 1.April **1937** wird durch das „Groß-Hamburg-Gesetz“ das Amt Ritzebüttel aufgelöst und Cuxhaven gegen Altona und Harburg-Wilhelmsburg eingetauscht. Der neugebildete kreisfreie Stadt Cuxhaven wird Teil der preußischen Provinz Hannover.

Seit einem **1969** zwischen Niedersachsen und Hamburg geschlossenen Staatsvertrag („Cuxhavenvertrag“) gehören die Inseln Neuwerk und Scharhörn wieder Hamburg. Cuxhaven verlor die Kreisfreiheit.